



Kontaktadressen

Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chadokai e.V.
Ihmeplatz 8/309 · 30449 Hannover · Tel./Fax: 0511-4581328
www.djg-hannover.de · E-Mail: vorstand@djg-hannover.de

Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V.
Maschstraße 24 · 30169 Hannover · Tel. 0511-8093379
www.hannover-hiroshima.de
E-Mail: freundschaftskreis.hann.hiroshima@htp-tel.de

Hiroshima-Bündnis · c/o Günter Mundil
Erichstraße 2 · 30449 Hannover

Weitere Veranstaltungen

Antikriegstag

Freitag, 1. September 2006, Mahnmal Aegidienkirche, 17.00 Uhr
Gedenken des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) anschließend am
Denkmal für die unbekanntenen Deserteure vor dem Neuen Rathaus

weitere Informationen zum 1. September 2006 siehe Tagespresse

Landeshauptstadt **Hannover**) Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
im Fachbereich Museen und Kulturbüro

Veranstalter Landeshauptstadt Hannover
Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chadokai e.V.
Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V.
Hiroshima-Bündnis
Marktkirche Hannover
Loccumer Arbeitskreis für Meditation e.V.
und Vertreter verschiedener Religionen

Redaktion Susanne Beylich, Tel. 0511/ 168 - 41167

Gestaltung halb fett – Büro für Gestaltung
Fotos Jens Fehlich
Druck Steppat Druck
Stand Juli 2006
Auflage 3.500



Hiroshima-Tag

Sonntag, 6. August 2006



Hiroshima-Tag

Sonntag, 6. August 2006

»Ohne Frieden ist alles andere nichts« Willy Brandt

Vor 61 Jahren wurden die beiden japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki das Opfer atomarer Zerstörung. Auch über 6 Jahrzehnte danach ist die Gefahr, dass sich so etwas wiederholen kann, nicht gebannt. Noch immer bedrohen rd. 30.000 Atomwaffen, die zur mehrfachen Zerstörung der Erde ausreichen, Menschen in allen Regionen der Welt. Noch immer nimmt die Gefahr eines Atomkrieges mit der Weiterentwicklung und Modernisierung atomarer Waffen und der Erhöhung ihrer Einsatzfähigkeit weiter zu. Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg, und Frieden ist nicht möglich, so lange die atomare Bedrohung fortbesteht und die Zahl der Atommächte weiter wächst.

Wir wollen keine neue Spirale des Wettrüstens, weder global noch in einzelnen Regionen der Welt. Wir wollen keinen atomar bewaffneten Iran aber auch keine Massenvernichtungswaffen bei anderen Staaten. Deshalb muss es nach dem Scheitern der Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrages im vergangenen Jahr in New York neue Anstrengungen geben, um die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen zu verhindern und atomare Abrüstung zu verwirklichen.

Hannover steht in einer besonderen Verantwortung, wenn es darum geht, für eine Welt ohne Atomwaffen einzutreten und mitzuhelfen, dass sich Hiroshima und Nagasaki nicht noch einmal wiederholen. Seit 23 Jahren sind wir durch die Städtepartnerschaft und seit fast vier Jahrzehnten durch den Jugendaustausch mit Hiroshima verbunden. Begegnungen und Kontakte haben ein enges Netz freundschaftlicher Verbindungen zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern beider Städte entstehen lassen. Der 6. August, der Hiroshima-Tag, ist für uns deshalb in jedem Jahr ein besonderes Datum. Ähnlich wie in unserer japanischen Partnerstadt gedenken wir beim Anschlagen der Friedensglocke der Opfer der Atombombe, deren Zahl auch nach so langer Zeit noch immer in jedem Jahr weiter zunimmt, und erneuern unser Versprechen alles zu tun, dass so etwas nicht noch einmal geschieht.

Auch in diesem Jahr gedenken wir wieder am 6. August mit zahlreichen Aktivitäten der Zerstörung Hiroshimas und der Opfer der Atombombe. Mein Dank gilt den Organisationen und Initiativen, die sich in der Kontaktpflege mit Japan und Hiroshima und in der Friedensarbeit engagieren. Ihr Einsatz trägt dazu bei, die Verbindung zwischen Hannover und Hiroshima zu stärken und unserem gemeinsamen Wunsch nach Frieden und einer Welt ohne Atomwaffen Ausdruck zu geben. Die enge Beziehung zwischen beiden Städten kommt in diesem Jahr einmal mehr zum Ausdruck durch die Teilnahme der Jugenddelegation aus Hiroshima, die im Rahmen des Jugendaustausches in Hannover zu Gast ist.

Ich wünsche den Veranstaltungen zum Hiroshima-Tag 2006 in diesem Sinne Aufmerksamkeit und Interesse.

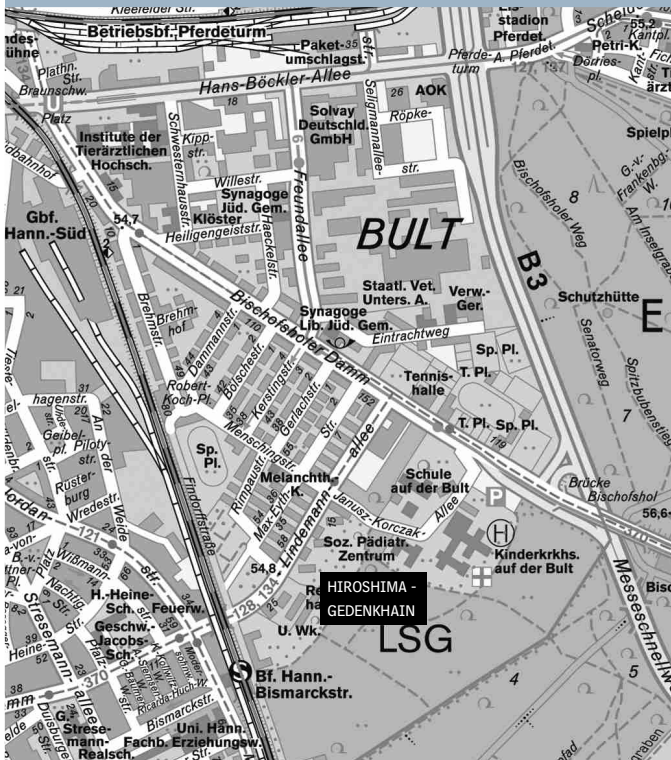
Hubert Kelmacke

VOLKSHOCHSCHULE HANNOVER

Im Foyer wird vom **4. bis 7. August** eine Ausstellung präsentiert mit Zeichnungen von Überlebenden der atomaren Zerstörung Hiroshimas. Außerdem werden Unterschriften zur Unterstützung der Kampagne »Vision 2020 – atomwaffenfrei bis 2020« gesammelt.

HIROSHIMA – GEDENKHAIN AUF DER BULT Sonabend, 5. August, 2006 20.00 Uhr

Nie wieder Hiroshima – Gespräche bei Kerzenschein
Am Vorabend des Gedenktages lädt das Hiroshimabündnis zum Nachdenken über die Atombombenabwürfe vor 61 Jahren und die Konsequenzen für heute ein. Kerzenlichter sollen an die Opfer des Atombombenabwurfs erinnern. Bitte bringen Sie Kerzen mit!
Der Hiroshima-Gedenkhain liegt hinter dem Kinderkrankenhaus auf der Bult und ist wie folgt zu erreichen:
Linie 6 - Haltestelle »Bult/Kinderkrankenhaus«
Bus Linie 370 - Haltestelle »Bult / Kinderkrankenhaus«



MAHNMAL AEGIDIENKIRCHE

Unterschriftenaktion der »Jugenddelegation der Stadt Hiroshima für Frieden 2006« zur Unterstützung der Kampagne »2020 Vision – atomwaffenfrei bis 2020«.

8.00 – 8.15 Uhr

Gedenkfeier mit Anschlagen der Friedensglocke - Kranzniederlegung durch Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg und Stadtsuperintendent Wolfgang Puschmann

8.15 – 8.45 Uhr

Trauer-Teezeremonie, Teemeisterin Sonoko Yamate

9.00 – 17.30 Uhr

Stille, Gebet und Meditation unter Beteiligung verschiedener Religionen

18.00 Uhr

Multireligiöse Friedensandacht

ganztägig

Ausstellung von Kinderzeichnungen zum Thema »Krieg und Frieden«

HIROSHIMA – GEDENKHAIN AUF DER BULT

10.00 – 18.00 Uhr

Kunst für den Frieden – Aktionen, Installationen und offene Werkstatt
Unter Anleitung von Klaus-Dieter Kappenberg können Interessierte eigene Objekte zum Thema gestalten oder auch eigene Objekte ausstellen. Das von Ihnen bevorzugte Material sowie Werkzeug bringen Sie bitte mit.

NEUES RATHAUS / HODLERSAAL

20.00 Uhr

Videovorführung des Hiroshima-Films »Gebet einer Mutter«
Dargestellt werden Leben und Erinnerungen von Überlebenden des Atombombenabwurfs über Hiroshima 1945.

MASCHPARK / PARK DER PARTNERSTÄDTE

21.00 Uhr

Zum Gedenken an die Atombombenopfer in Hiroshima und Nagasaki werden am Maschteich Papierlaternen ausgesetzt.
(Papierlaternen können dort ab 20.30 Uhr erworben werden)

– Änderungen vorbehalten –